



Leine Los unterm Hallendach – Ohne Regeln kein Freilauf

Diese Regeln sind in ersten Linie zum Schutz und Wohlbefinden aller Hunde die sich auf dem Platz befinden und werden vom jeweiligen Hundebesitzer vor Nutzung der Freilaufhalle anerkannt.

Um ein ungestörtes Betreten und Verlassen der Freilauffläche zu gewährleisten, haben wir eine Schleuse eingerichtet. Hier werden die Hunde ab- und angeleint.

Jeder Hundebesitzer haftet persönlich für Personen- und Sachschäden, die sein Hund verursacht. Der Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung sollte vorhanden sein und ist auf Anforderung nachzuweisen.

Jeder Hund muss geimpft, entwurmt und im Rudel/in der Hundegruppe sozial verträglich sein.

Der Hund muss über Grundgehorsam verfügen und von seinem Besitzer abrufbar sein.

Der Besuch des Hundefreilaufs mit kranken oder krankheitsverdächtigen Hunden ist untersagt.

Während der normalen Öffnungszeiten der Freilaufhalle ist wenigstens eine Person unseres Teams als Aufsicht auf der Freilauffläche. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten, sie hat das Haus- und Platzrecht.

Der Besuch mit läufigen Hündinnen ist nicht möglich. Davor und danach bitte 2 Wochen Pause !

Auf dem Freilauf sind Rüden besonders zu beobachten. Es kommt immer wieder zu Revierkämpfen und Dominanzverhalten. Besitzer sollten **FRÜH** genug eingreifen um eine Eskalierung zu vermeiden.

Verunreinigungen (Kotabsatz) durch den Hund sind vom Hundebesitzer unaufgefordert zu beseitigen. Gerät und Tüten sind am Platz vorhanden.

Das Füttern auf dem Freilauf von fremden Hunden ist untersagt. Viele Hunde haben Futtermittelallergien. Ferner ist das Füttern eigener und fremder Hunde, sowie das Spielen mit Spielzeug, zur Vermeidung von „Beutestreitigkeiten“ unter den Hunden zu vermeiden.

Jeder Hundehalter hat auch auf der Freilauffläche die Aufsichtspflicht über seinen Hund und hat ihn über den gesamten Besuch im Auge zu behalten. Situationen wie Mobbing, heftiges Hetzen, Drohfixieren, ständiges Dominieren, Beißattacken etc. sind im Vorfeld zu unterbinden. Bei doch entstandenen Raufereien sollte jeder Hundebesitzer auch seinen unbeteiligten Hund ruhig, aber bestimmt zu sich rufen. Wir stehen Ihnen in solchen Situationen mit Rat und Tat zur Seite.

Nicht geduldet wird: Die Benutzung von für den Hund schmerzhaften oder stark unangenehmen sogenannten Erziehungshilfen, wie z.B. Stachel-oder Stromhalsbänder, sowie starkes unter Druck setzen. Aggressives Verhalten des Hundeführers gegenüber seinem Hund (Schlagen, Schütteln, Treten und ähnliches).

"Gefährliche", bissige/aggressive Hunde sind nur bei vorheriger Absprache auf dem Platz zugelassen. Für diese Hunde wird der Platz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung gestellt. Eine Hundehaftpflichtversicherung ist zwingend notwendig !

Sollte sich der Besucherhund dennoch als Störenfried oder als Raufer entpuppen bitte ich um Verständnis das wir diesen Hund für den Moment vom Platz verweisen. Bitte haben Sie Verständnis dafür das wir jegliches Risiko für die gut sozialisierten Hunde minimieren müssen. Jede negative Erfahrung kann unsere Hunde nachhaltig prägen! Sie als verantwortungsvoller Hundebesitzer können am besten einschätzen und abschätzen wie ein Zusammentreffen mit anderen Hunden verlaufen wird. Sie können und müssen zum Wohle aller unserer Hunde handeln. Wenn Ihnen bewusst ist, dass ihr Hund erlernt hat, sich mit Aggression anstelle von Beschwichtigungssignalen in einer Hundegruppe "durchzusetzen", dann sehen Sie bitte von einen Besuch des Hundefreilaufs ab.

Hunde gemeinsam laufen zu lassen birgt immer ein gewisses Risiko, dennoch lässt sich Vieles von vorn herein vermeiden, wenn der Halter seinen Hund beobachtet und ihn wenn nötig kurzfristig aus der Gruppe nimmt.

Kinder und Hunde sind eine wunderbare Kombination.

Hier entstehen oft wichtige „Freundschaften fürs Leben“. Darum sind Kinder, in Begleitung ihrer Eltern, auf der Freilauffläche herzlich willkommen. Leider gibt es aber auch gefährliche Konflikte zwischen Kindern und Hunden. Um diese Konflikte auf der Freilauffläche zwischen Kindern und vor allem fremden Hunden zu vermeiden, müssen „Spielregeln“ eingehalten werden! Die Freilauffläche ist ein Spielplatz für Hunde und nicht für Kinder. Die alleinige Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern, welche ihre Kinder mit auf die Freilauffläche bringen. Kontakt von Kindern zu fremden Hunden ist nur nach Einwilligung des Hundehalters möglich. Kinder bleiben in Reichweite ihrer Eltern. Schreien, rennen, rumtoben – ganz normales Kinderverhalten – ist auf der Freifläche nicht möglich, da es Jagd- und Beutereflexe bei Hunden auslösen kann. Wer sich daran nicht hält gefährdet sich und Andere und kann notfalls von der Freifläche verwiesen werden.

Eltern haften für ihre Kinder.

So sollte kein Hund nach dem Besuch aussehen.



Für eine harmonische Zeit mit unseren Hunden, gez. Werner Wolf.

